

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **08.12.2016** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/002

Beginn öffentlicher Teil: 16:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:15 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:14 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:17 Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzender

Pollehn, Armin

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

3. stellv. Bürgermeister

Zschoch, Mirco

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Apel, Robert
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael
Gersemann, Christiane
Gross, Christine
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard Dr.
Kirstein, Lukas
Knauer, Detlef
Köneke, Klaus
Lentz, Stefan
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Morich, Hans-Dieter
Münzberg-Jesche, Sinja
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Plaß, Barthold
Rheinhardt, Michael

- ab TOP 12 -

Schrader, Karl-Ludwig
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Weilert-Penk, Christa
Wichmann, Christiane

- ab TOP 2 -

Verwaltung

Böhm, Jens
Kugel, Michael
Pape, Petra
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 03. November 2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017
Vorlage: 2016 0044
5. Bildung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Burgdorf
Vorlage: 2016 0102
6. Feststellung der Mitglieder der Fachausschüsse
Vorlage: 2016 0101
7. Beteiligung an der zweiten Förderwelle im Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"
Vorlage: 2016 0087
8. Unterbringung von Asylbewerbern/innen - Entgelt- und Benutzungsordnung Wohnanlage hinter FTZ
Vorlage: 2016 0058
9. Antrag auf Bezuschussung des Nachbarschaftstreffs 2017
Vorlage: 2016 0062
10. Ernennung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2016 0041
11. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: 2016 0094

12. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten
Vorlage: 2016 1120
- 12.1. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten
Vorlage: 2016 1120/1
13. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: 2016 0107
14. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2016 0108
15. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089
- 15.1. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089/1
16. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003
- 16.1. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003/1
- 16.2. Entwurf Stellenplan 2017 - Beschlussempfehlung für den Rat
Vorlage: 2016 0003/2
17. Entwurf Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 2016 0001
- 17.1. Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 2016 0001/4
18. Entwurf Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002
- 18.1. Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002/1
19. Bebauungsplan Nr. 0-66 "An den Hecken" - Satzung Bezugsvorlage: 2016 1178 -
Entwurf
Vorlage: 2016 0069
20. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels 2017 für Burgdorf
Vorlage: 2016 0077
21. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 2016 0103
22. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
Vorlage: 2016 0043
23. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
- Antrag der WGS-Fraktion vom 13. November 2016 -
Vorlage: 2016 0084

24. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsfrau"
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.11.2016
Vorlage: 2016 0088
25. Überprüfung der Verkehrsführung an der Kreuzung Schützenweg-Marktstraße
- Antrag der SPD/Grüne/WGS-Gruppe vom 25.11.2016 -
Vorlage: 2016 0106
26. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Pollehn eröffnete die Sitzung um 16.03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Herr Sund und Herr Knauer später kommen.

Herr Zschoch beantragte, den Tagesordnungspunkt „Haushaltssicherungskonzept 2017“ vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt „Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung“ zu beraten.

Mit 30 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 03. November 2016

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ratssitzung vom 03.11.2016 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**4. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017
Vorlage: 2016 0044**

Frau Gersemann sprach sich dafür aus, Verantwortung für die Jüngsten der Stadt zu übernehmen. Dies sei kein leichtes Unterfangen. Sie erinnerte daran, dass die Jahre 2015 und 2016 geburtenreiche Jahrgänge seien und die Betreuungsplätze für unter 3-Jährige besonders nachgefragt seien. Gerade deshalb sprach sich **Frau Gersemann** für den Neubau einer Kita in der Südstadt aus. Abschließend dankte sie Frau Raue für ihre Arbeit.

Herr Fleischmann teilte mit, dass auch seine Fraktion den Kindertagesstättenbedarfsplan unterstütze. Auch den Bau einer weiteren Kita in der Südstadt befürworte die Linke-Fraktion. Seiner Meinung nach sollte diese aber nicht in unmittelbarer Nähe des AWO-Kindergartens liegen. Des Weiteren sprach er sich für erweiterte Öffnungszeiten bei den Kitas bis 20.00 Uhr aus.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

In Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von 2016 (Vorlage 2015 973) werden das vorhandene Angebot an Kindertagesstätten sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.

Die im Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.

Eine Ausfertigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017 wird zum Bestandteil des Originalprotokolls (Anlage 2) erklärt.

**5. Bildung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Burgdorf
Vorlage: 2016 0102**

Frau Wichmann erklärte, dass sie sich im Mitwirkungsverbot befinde und zog sich in den Zuschauerbereich zurück.

Herr Fleischmann wies darauf hin, dass seine Partei bei der Entscheidung nicht miteinbezogen wurde. Die Linke-Fraktion werde sich daher enthalten.

Einstimmig bei 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Entsprechend den Benennungen durch die Fraktionen / Gruppen stellt der Rat die Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse wie folgt fest:

	Mitglied	benannt durch Fraktion / Gruppe
1	Bürgermeister Alfred Baxmann	---
2	Herr Gerald Hinz	SPD/Die Grünen /WGS
3	Herr Horst Wolff	SPD / Die Grünen /WGS
4	Herr Robert Apel	CDU / FDP
5	Herr Georg F. Tesch	CDU / FDP
6	Herr Gunther Wichmann	AFD

**6. Feststellung der Mitglieder der Fachausschüsse
Vorlage: 2016 0101**

Frau Vierke teilte mit, dass heute kein Lehrervertreter benannt werden kann.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des

- **Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention**
- **Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau**
- **Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport**
- **Ausschusses für Jugendhilfe und Familie**

werden festgestellt (Anlagen 3-6 zum Ratsprotokoll).

**7. Beteiligung an der zweiten Förderwelle im Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"
Vorlage: 2016 0087**

Herr Nijenhof erklärte, dass Sprache gerade für die Jüngsten wichtig sei und lobte das Programm, weil dadurch Kosten eingespart werden.

Frau Gersemann stimmte Herrn Nijenhof zu und betonte noch einmal die Wichtigkeit der frühkindlichen Bildung. Im Anschluss bat sie um die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Burgdorf beteiligt sich als örtlicher Träger der Jugendhilfe mit den Kindertagesstätten Fröbelweg und/oder Gartenstraße an der zweiten Förderwelle des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.
 2. Der Stellenplan 2017 wird um eine befristete 0,5 S 8b Stelle für die zur Umsetzung des Sprachprogramms erforderliche zusätzliche Fachkraft in der Kita Gartenstraße ergänzt. Die Befristung umfasst den Zeitrahmen vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 und orientiert sich an der Dauer des Förderprogramms. Die personelle Besetzung der 0,5 Stelle kann vor dem Inkrafttreten der Haushaltsatzung und dem damit verbundenen Stellenplan 2017 erfolgen, sollte der Fördermittelzeitraum vorher beginnen.
 3. Der nicht durch den Personalkostenzuschuss des Bundes gedeckte Personalkostenmehraufwand der halben Fachkraft in der Kindertagesstätte Fröbelweg in Höhe von ca. 1.600,00 € wird über den jährlichen Betriebskostenzuschuss der Stadt Burgdorf ausgeglichen.
 4. Zur Deckung des nicht durch den Zuschuss des Bundes gedeckten Personalkostenaufwandes der Fachberatung sowie des Sachaufwandes wird über den Haushalt 2017 ein Betrag in Höhe von insgesamt 2.000,00 € bereitgestellt.
 5. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit möglichen Verbundpartnern die zur Umsetzung des Bundesprogramms erforderlichen Gespräche aufzunehmen und die zur Bildung eines Verbunds erforderliche Kooperationsvereinbarung zu schließen.
8. **Unterbringung von Asylbewerbern/innen - Entgelt- und Benutzungsordnung Wohnanlage hinter FTZ**
Vorlage: 2016 0058
-

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

- a) Von der als Anlage 1 beigefügten Kalkulation der Kosten für die Benutzung der Unterkunft Vor dem Celler Tor 51 (östlich FTZ) für Asylbewerber/-bewerberinnen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf wird Kenntnis genommen.
 - b) Die dieser Vorlage und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügte ‚Benutzungsordnung‘ und die als Anlage B beigefügte ‚Entgeltordnung‘ werden beschlossen.
9. **Antrag auf Bezuschussung des Nachbarschaftstreffs 2017**
Vorlage: 2016 0062
-

Mit 34 Jastimmen und 1 Neinstimme fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover erhält der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., für das Haushaltsjahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 62.240 € für das Kooperationsprojekt Nachbarschaftstreff im Ostlandring.

- 10. Ernennung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2016 0041**
-

Herr Nijenhof teilte mit, dass der Kandidat, Herr Dennis-Frederik Heuer, leider nicht persönlich anwesend sein kann und bat darum, der Ernennung von Herrn Heuer zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zuzustimmen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Herr Dennis-Frederik Heuer wird mit Wirkung vom 01. März 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 28.02.2023) zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf ernannt.

- 11. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel
Vorlage: 2016 0094**
-

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Herr Reinhard Nicks wird mit Wirkung vom 01. Januar 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. Dezember 2022) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel ernannt.

- 12. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten
Vorlage: 2016 1120**
-

Siehe Tagesordnungspunkt 12.1.

- 12.1. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten**

Vorlage: 2016 1120/1

Herr Zschoch bat darum, den Punkt c) zu streichen, da eine Sekundarstufe II sowohl aus pädagogischen als auch finanziellen Gründen nicht sinnvoll erscheine.

Herr H. Braun ging im Anschluss noch einmal auf die Historie des Themas ein und wies darauf hin, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt um eine reine Reservierung der Fläche handele. Aus diesem Grund sprach er sich dafür aus, auf den Punkt c) nicht zu verzichten.

Herr Fleischmann äußerte ebenfalls, dass der Punkt c) nicht gestrichen werden solle. Die Linke-Fraktion wünsche sich eine IGS mit Oberstufe. Dies sei gerade für Kinder aus Migrantenfamilien und Nicht-Akademiker-Familien gut. Daher lehne seine Fraktion den Änderungsantrag von Herrn Zschoch ab.

Herr Schulz erklärte, eine Oberstufe für die IGS sei nicht ratsam. Er fügte hinzu, dass die Frage, ob die IGS eine Oberstufe brauche, momentan nicht die höchste Priorität habe. Hier gehe es aber darum, sich die Option offenzuhalten. Aus diesem Grund bat er die Ratsmitglieder, der Beschlussempfehlung zuzustimmen.

Herr Schrader schloss sich den Worten von Herrn Zschoch an und sagte, dass seine Fraktion den Änderungsantrag unterstütze.

Herr Hinz und **Herr Rheinhardt** sprachen sich im Anschluss für die Beibehaltung des Punktes c) aus. Es sei wichtig, sich diese Option für die Zukunft offenzuhalten.

Mit 15 Jastimmen, 20 Neinstimmen und 1 Enthaltung lehnte der Rat den Änderungsantrag von Herrn Zschoch ab.

Mit 20 Jastimmen und 16 Neinstimmen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der weitere Planungsprozess für die Unterbringung der IGS Burgdorf sowie die Machbarkeitsstudie werden unter Berücksichtigung folgender Maßgaben fortgeführt:

- c) Im Hinblick auf einen ggf. in Zukunft einzurichtenden Sekundar-II-Bereich für die IGS wird die hierfür erforderliche Fläche berücksichtigt.**
- d) Raumbedarf für die in Trägerschaft der Region Hannover stehende Schule am Wasserwerk wird nicht berücksichtigt.**

13. Zuwendungen / Spenden

Vorlage: 2016 0107

Frau Meinig lobte, dass mit Haushaltsmitteln vernünftig umgegangen werde und andere Wege wie Sachzuwendungen dabei helfen, dringend benötigte Anschaffungen zu tätigen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die folgende Zuwendung wird angenommen:

- **Sachzuwendung in Höhe von voraussichtlich 11.000,00 € in Form eines Klettergartens für GS Ramlingen-Ehlershausen vom Förderverein für die GS Waldschule Ramlingen-Ehlershausen e. V.**

**14. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2016 0108**

Herr Fleischmann betonte, dass er seit Jahren die viel zu hohen Straßenreinigungsgebühren kritisiere. Die Stadt möge die Gebühren senken. Er erklärte, dass die Linke-Fraktion aufgrund massiver Ungerechtigkeiten dieser Vorlage nicht zustimmen werde.

Herr Hinz informierte darüber, dass eine Satzung rechtssicher sei. Weiche man von der bestehenden Rechtsprechung ab, seien Klagen zu befürchten.

Herr Schulz wies darauf hin, dass man sich bei der Straßenreinigungsgebührensatzung nach dem OVG-Urteil richten müsse.

Herr Kirstein war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Mit 33 Jastimmen und 2 Neinstimmen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die Straßenreinigungsgebührensatzung vom 08.12.2016 wird in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2016 0108 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage C beigefügten) Fassung erlassen.

**15. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089**

Siehe Tagesordnungspunkt 15.1.

**15.1. Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 2016 0089/1**

Herr Zschoch stellte fest, dass das Haushaltssicherungskonzept 2017 deutlich von dem der letzten Jahre abweiche und die CDU daher zustimmen werde. Man müsse nun schauen, wo Einsparungen vorgenommen und auch zusätzliche Einnahmen generiert werden können, um 2 Mio. Euro im

Rahmen der Ratsperiode abzubauen. **Herr Zschoch** zeigte sich erfreut darüber, dass man sich im Verwaltungsausschuss auf diese Beschlussfassung einigen konnte und wies darauf hin, dass mühsame Einzelmaßnahmen notwendig seien und alle an einem Strang ziehen müssen, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Des Weiteren versicherte **Herr Zschoch**, dass die CDU auch unterjährig kritisch auf die Entwicklung schauen werde.

Herr Hinz merkte an, dass er auf die Zusammenarbeit in dem neuen Arbeitskreis gespannt sei. Er hob noch einmal hervor, dass man auch in der Vergangenheit um Konsolidierung bemüht war und z.B. Zuschüsse für Vereine reduziert oder das Schwimmbad in der Gudrun-Pausewang-Grundschule geschlossen habe. Herr Hinz gab jedoch zu bedenken, dass trotz aller Sparmaßnahmen die Stadt liebens- und lebenswert bleiben solle.

Herr H. Braun begrüßte die Zusammenarbeit mit der CDU. Es sei ein ambitioniertes Ziel, 2 Mio. Euro in 5 Jahren einzusparen, aber seine Fraktion werde tatkräftig mithelfen, dieses Ziel zu erreichen.

Mit 33 Jastimmen und 2 Neinstimmen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Der Haushaltssicherungsbericht 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Weiterhin beschließt der Rat, dass eine u.a. aus Vertretern des Rates und der Verwaltung gebildete „AG Haushaltssicherung“ Vorschläge erarbeiten soll, die in künftige Haushaltssicherungskonzepte einfließen und dazu führen, dass das (strukturelle) Haushaltsdefizit der Stadt Burgdorf bis zum Haushaltsjahr 2021 abgebaut und der Haushaltsausgleich erreicht wird.

**16. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003**

Siehe Tagesordnungspunkt 16.2.

**16.1. Entwurf Stellenplan 2017
Vorlage: 2016 0003/1**

Siehe Tagesordnungspunkt 16.2.

16.2. Entwurf Stellenplan 2017 - Beschlussempfehlung für den Rat
Vorlage: 2016 0003/2

Frau Gersemann merkte an, dass die meisten neuen Stellen mit Großprojekten verbunden seien. In diesem Zusammenhang nannte sie vor allem die Bereiche KITAS/Jugend und Gebäudewirtschaft sowie Nachwuchskräfte. **Frau Gersemann** kam im Anschluss auf das steigende Arbeitsaufkommen bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den steigenden Druck zu sprechen. Sie ging in der Folge auch auf einzelne Stellen ein und bewertete die Notwendigkeit dieser. **Frau Gersemann** gab zu bedenken, dass trotz Sparkurs die Attraktivität der Stadt nicht leiden dürfe. Zum Schluss bedankte sie sich bei Bürgermeister Baxmann und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für deren Arbeit und erklärte, dass die SPD der Beschlussempfehlung zustimmen werde.

Herr Zschoch gab bekannt, dass die CDU/FDP-Gruppe dem Stellenplan 2017 zustimmen werde. Er wies darauf hin, dass die Handlungsfähigkeit der Verwaltung natürlich wichtig sei, aber man müsse bei zusätzlichen Stellen stets die Kosten im Auge behalten. Im weiteren Verlauf sprach er sich für ein effizienteres Arbeiten innerhalb der Verwaltung aus und betonte die Wichtigkeit von Fortbildungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Herr Fleischmann kam noch einmal auf die hohe Belastung und die hohen Krankenstände innerhalb der Verwaltung zu sprechen und erklärte, dass eigentlich noch viel mehr Personal fehle. Nichtsdestotrotz werde seine Fraktion dem Stellenplan 2017 zustimmen.

Herr Schulz stimmte **Frau Gersemann** und **Herrn Zschoch** zu. Er äußerte, dass er gespannt sei auf die weitere Entwicklung.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Als Bestandteil des Haushaltsplans 2017 wird der dem Originalprotokoll als Anlage D beigefügte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

17. Entwurf Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 2016 0001

Siehe Tagesordnungspunkt 17.1.

17.1. Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 2016 0001/4

Die Haushaltsrede von **Herrn Dreeskornfeld** ist dem Protokoll als Anlage 8 beigefügt.

Die Haushaltsrede von **Herrn Hinz** ist dem Protokoll als Anlage 9 beige-

fügt.

Herr Fleischmann kritisierte, dass in Burgdorf der Haushalt bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt verabschiedet werde. In der Folge führte **Herr Fleischmann** aus, warum seine Fraktion gegen den Haushalt stimmen werde. Seine Fraktion lehne das Baugebiet „An den Hecken“ ab. In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass eine Kita prinzipiell gebraucht werde, jedoch an einem anderen Standort als „An den Hecken“. Weiter bemängelte **Herr Fleischmann**, dass alle anderen Parteien seinen Antrag bezüglich Sozialtarifen für Strom und Gas abgelehnt haben. Als letzten Grund für die Ablehnung des Haushalts durch seine Fraktion führte **Herr Fleischmann** fehlende Planungsgelder für den Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule an.

Im Anschluss übernahm **Herr Paul** um 18.15 Uhr die Sitzungsleitung von **Herrn Pollehn**.

Herr Schrader teilte die Kritik von **Herrn Fleischmann** nicht und sprach sich für das Baugebiet „An den Hecken“ sowie für eine neue Kita an diesem Standort aus. Zudem wies **Herr Schrader** darauf hin, dass eine Anpassung der Sozialtarife stattdessen, um Strom und Gas bezahlen zu können. Dies werde jedoch auf Bundesebene geregelt.

Herr Pollehn erinnerte noch einmal an die Wichtigkeit der gemeinsamen Bekämpfung des strukturellen Defizits und begrüßte die Einrichtung eines parteiübergreifenden Arbeitskreises. Er erklärte, dass in den kommenden 5 Jahren viel Arbeit auf die Ratsmitglieder zukommen werde, um den Schuldenberg abzubauen.

In der Folge übernahm **Herr Pollehn** um 18.30 Uhr wieder die Sitzungsleitung von **Herrn Paul**.

Die Haushaltsrede von **Herrn Zschoch** ist dem Protokoll als Anlage 10 beigefügt.

Herr Hinz ging kurz darauf ein, dass man trotz aller Einsparungen nicht die freiwilligen Leistungen für Vereine einstellen dürfe. Man müsse auch im Hinterkopf haben, dass Burgdorf ein Hallenbad besitze, das pro Jahr 1 Million Euro koste. Andere Kommunen wie beispielsweise die Wedemark hätten diesen Kostenfaktor nicht.

Herr H. Braun teilte mit, dass das strukturelle Defizit in erster Linie auf äußere Einflüsse zurückzuführen sei. Der Gemeindeanteil am Steueraufkommen müsse verbessert werden. **Herr H. Braun** wies auch darauf hin, dass bestimmte Investitionen wie ein Schulbau - aufgrund steigender Schülerzahlen - notwendig seien. Er stellte zudem klar, dass das Thema „Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule“ frühestens im März im Schulausschuss behandelt werde. **Herr H. Braun** schloss sich weiter **Herrn Hinz** an und betonte noch einmal die Wichtigkeit der freiwilligen Leistungen an Vereine und Sozialgruppen. Zum Schluss ging er noch auf einige Maßnahmen zum Schuldenabbau ein.

Herr Schulz kam auf die finanzielle Situation der Bundesrepublik und der Kommunen zu sprechen. Er erklärte des Weiteren, dass Beinhorn ein guter Standort für ein Gewerbegebiet sei, was der Ansicht von CDU und FDP entspreche. **Herr Schulz** ging auch auf die Schulsituation in der Südstadt ein und betonte, dass die Kosten für eine neue Gudrun-Pausewang-

Grundschule gut angelegtes Geld seien.

Herr Nijenhof unterstrich noch einmal die überparteilichen Ziele, wie beispielsweise eine lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten. Er merkte an, dass ein Schuldenabbau voraussichtlich nicht in 5 Jahren erfolge, sondern Jahrzehnte in Anspruch nehmen werde. **Herr Nijenhof** betonte aber, dass gerade in Bezug auf Schulen und Kitas Schulden gut angelegtes Geld seien. Er gab abschließend zu bedenken, dass darauf geachtet werden müsse, in Burgdorf weiterhin eine soziale Stadt vorzufinden.

Frau Gersemann nahm Bezug auf die Rede von **Herrn Zschoch** und erklärte noch einmal den Sinn der Schulleiterrunde, nämlich die Schulleiter einzubinden.

Frau Münzberg-Jesche betonte, dass die schwarze Null kein Dogma sein dürfe. Sie erklärte weiter, dass die Vorstellungen, mit denen das Ziel Haushaltskonsolidierung erreicht werden sollen, bei CDU und den Grünen deutlich auseinander liegen.

Herr Baxmann begründete die Akzeptanz des Haushalts in der Tatsache, dass er in dieser Form keinem wehtue. Es gelte abzuwarten, ob die Einigkeit auch in einem Jahr noch da sei und welche Ideen aus der Arbeitsgruppe kommen. **Herr Baxmann** kam auch auf einzelne Schritte zu sprechen, die für eine Schulentwicklungsplanung notwendig seien. Er zeigte sich zudem überrascht darüber, dass Politik und Verwaltung in Sachen Wirtschaftsförderung nicht einer Meinung seien. Abschließend brachte Herr Baxmann noch einige Gedanken zum Thema Haushaltskonsolidierung zur Sprache.

Herr Kirstein stellte um 19.25 Uhr einen Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Herr Hinz nahm Bezug auf den Redebeitrag von **Herrn Nijenhof** und stellte noch einmal klar, wann es sinnvoll sei, Schulden zu machen.

Herr Fleischmann erklärte, dass bereits Anfang 2013 seitens der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Elternvertreter der Gudrun-Pausewang-Grundschule Zweifel geäußert wurden, ob bei einem Umzug die Räumlichkeiten des Neubaus am ehemaligen C-Trakt des Gymnasiums ausreichend seien.

Mit 33 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll als Anlage E beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.

**18. Entwurf Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002**

Siehe Tagesordnungspunkt 18.1.

18.1. Investitionsprogramm 2017
Vorlage: 2016 0002/1

Mit 34 Jastimmen und 2 Neinstimmen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Gem. § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG wird das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017 in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2017 ergibt (Anlage F zum Originalprotokoll), beschlossen.

19. Bebauungsplan Nr. 0-66 "An den Hecken" - Satzung Bezugsvorlage: 2016 1178 - Entwurf
Vorlage: 2016 0069

Herr Nijenhof fragte nach, ob die Garagen und Carports begrünt werden müssen. Wenn dies der Fall sei, werde seine Partei dagegen stimmen oder einen Änderungsantrag stellen, da dies zu teuer für Familien mit geringem Einkommen wäre.

Herr Baxmann zeigte sich irritiert, da die CDU im Verwaltungsausschuss dieser Vorlage zugestimmt habe.

Frau Heller erläuterte in der Folge den Hintergrund der Begründung, die auch als Ausgleichsfläche diene.

Herr Zschoch beantragte nach der Wortmeldung von **Frau Heller** eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, die bei der folgenden Abstimmung mehrheitlich angenommen wurde.

Herr Nijenhof teilte nach der kurzen Unterbrechung mit, dass die CDU keinen Änderungsantrag stellen werde. Er wies jedoch darauf hin, dass die CDU bei der Abstimmung nicht geschlossen zustimmen werde. Dies bedeute aber nicht, dass seine Fraktion gegen das Baugebiet als solches ist.

Herr Fleischmann erklärte, dass seine Fraktion mit voller Überzeugung gegen diese Vorlage und das Baugebiet sei.

Mit 30 Jastimmen, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden

Beschluss:

- A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Teil 4 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren**
- der in der Zeit vom **21.03.2016 bis 11.04.2016** durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß **§ 3 Abs. 1 BauGB,**
 - der mit Schreiben vom **15.03.2016** durchgeführten frühzeiti-

gen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,
- der in der Zeit vom 29.08.2016 bis 06.10.2016 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- der mit Schreiben vom 24.08.2016 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,
wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Teil 3 und Teil 4 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 0-66 „An den Hecken“ mit örtlichen Bauvorschriften wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung in der Fassung vom 10.11.2016 als Satzung beschlossen.

Dem Bebauungsplan werden die Begründung in der Fassung vom 10.11.2016 und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 (5) BauGB, die auf Seite 85 der Begründung wiedergegeben ist, beigelegt.

**20. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels 2017 für Burgdorf
Vorlage: 2016 0077**

Herr Sund begrüßte es, dass der Mietspiegel alle zwei Jahre erneuert werde und wies darauf hin, dass es mehr bezahlbaren Wohnraum geben müsse.

Herr Fleischmann sprach in diesem Zusammenhang den drastischen Anstieg der Mieten in Burgdorf an und versicherte, bei jedem neuen Baugebiet 25 % für sozialen Wohnungsbau beantragen zu wollen.

Herr Baxmann merkte an, dass die Verwaltung derzeit auf der Suche nach Bauträgern für eine derartige Umsetzung sei.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf erkennt den in der Anlage 11 beigelegten neuen Mietspiegel Burgdorf 2017 als qualifizierten Mietspiegel gemäß § 558 d BGB an und setzt diesen somit per 01. Januar 2017 in Kraft.

**21. Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 2016 0103**

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Gem. § 117 Abs. 1 NKomVG wird der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 18.000,00 € bei dem Produktkonto 12600.426100 / 12600.726100 (Besondere Aufwendungen für Beschäftigte) zugestimmt.

**22. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
Vorlage: 2016 0043**

Herr Hinz dankte Herrn Adolf W. Pilgrim für seine 20-jährige Arbeit im Rat und beantragte, Herrn Pilgrim zum Ehrenratsherrn zu ernennen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied Herrn Adolf W. Pilgrim wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

**23. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
- Antrag der WGS-Fraktion vom 13. November 2016 -
Vorlage: 2016 0084**

Herr Schulz dankte Herrn Wolfgang Obst für seine 35-jährige Ratstätigkeit und beantragte, Herrn Obst zum Ehrenratsherrn zu ernennen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied Herrn Wolfgang Obst wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

**24. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsfrau"
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.11.2016
Vorlage: 2016 0088**

Herr H. Braun dankte Frau Maria Leykum für ihre mehr als 25-jährige Ratstätigkeit und beantragte, Frau Leykum zur Ehrenratsfrau zu ernennen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied Frau Maria Leykum wird in Anerkennung ihrer Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsfrau“ verliehen.

25. Überprüfung der Verkehrsführung an der Kreuzung Schützenweg-Marktstraße
- Antrag der SPD/Grüne/WGS-Gruppe vom 25.11.2016 -
Vorlage: 2016 0106

Herr Dr. Kaever erklärte, dass die Verkehrssituation in der Burgdorfer Innenstadt nicht optimal sei und bat um eine Überprüfung der Verkehrsführung an der Kreuzung Schützenweg/Marktstraße. Darüber hinaus ermunterte er alle Anwesenden, an der Einwohnerversammlung zur Verkehrssituation auf der Marktstraße am 13.12.2016 teilzunehmen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WGS wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr überwiesen.

26. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

Einwohnerfragestunde

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 12 dem Protokoll beigelegt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer